ulm Neu|Ulm
Der Wirtschaftsstandort
Kooperationspartner
Blaustein Dornstadt Nersingen Elchingen

Geschäftsbericht 2008 Stadtentwicklungsverband Ulm / Neu-Ulm

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie in diesem Jahr erstmalig über die Tätigkeit des Stadtentwicklungsverbandes Ulm/Neu-Ulm im Jahr 2008 in Form eines Newsletters informieren. Dargestellt ist der öffentliche Teil des Tätigkeitsberichtes 2008, der in der Verbandsversammlung am 19.03.2009 den Ulmer und Neu-Ulmer Stadträten vorgestellt und so genehmigt wurde.

Der Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm kann zusammen mit den vier Kooperationspartnern Blaustein, Dornstadt, Nersingen und Elchingen aktuell auf ein Gewerbeflächenangebot von rund 100 ha in 20 Gebieten zurückgreifen. Das Jahr 2008 war das bisher erfolgreichste Jahr des Stadtentwicklungsverbandes. Schwerpunkt der Ansiedlungstätigkeit war der Ulmer Norden mit dem Güterverkehrszentrum auf Ulmer und Dornstädter Gemarkung.

Ivo Gönner
Verbandsvorsitzender

Gerold Noerenberg
Stellv. Verbandsvorsitzender

Grundstücksvergaben

An 15 Betriebe wurden im Jahr 2008 insgesamt 164.994 m² Gewerbe- und Industrieflächen zur Erweiterung, Verlagerung oder Neuansiedlung vergeben. Dadurch konnten ca. 1.953 Arbeitsplätze gesichert werden.

Die Anzahl der vergebenen Gewerbebaugrundstücke ist im Vergleich zum Jahr 2007 zwar etwas zurückgegangen. Allerdings wurden ca. 70 % mehr an Gründstücksfläche an die Betriebe vergeben. Schwerpunkte waren zwei Großprojekte im Ulmer Norden, die zusammen allein rund 129.000 m² beanspruchen. Es handelt sich um ein großes Zentrallager von REWE und das Logistikzentrum der Drogeriemarktkette Müller.

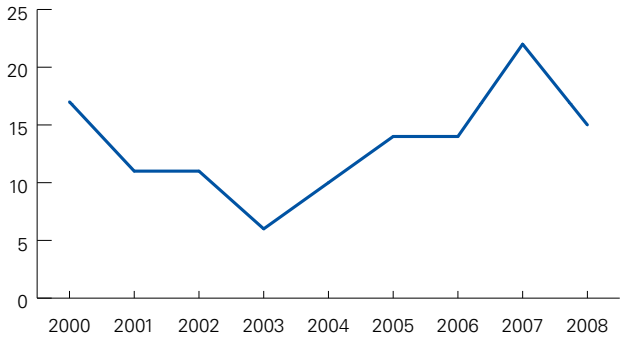
Weiterhin wurden Optionen für Erweiterungsflächen an 3 Betriebe mit insgesamt 42.676 m² eingeräumt.

Entwicklung im Ulmer Norden

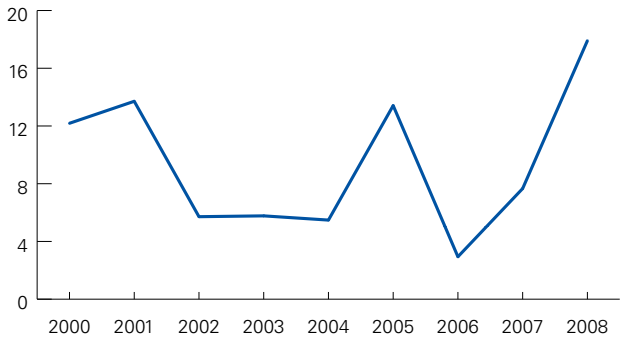
Seit Inbetriebnahme des neuen regionalen Container-Bahnhofs (2005) konnte der Umschlag an Containereinheiten mehr als verdoppelt werden (von damals: 30.000, Dez. 2007: 65.500, auf Stand Dez. 2008: 71.000). In rund 4 Jahren wird mit ca. 100.000 Containereinheiten gerechnet. Das Terminal wird aktuell pro Woche mit 67 Zügen bedient. Zugrelationen bestehen nach Rotterdam, Hamburg, Polen, Tschechien, Antwerpen, Mannheim und Italien. Die Region wird somit als Tor zu Österreich, der Schweiz, Norditalien und Osteuropa von vielen Firmen genutzt, die hier ihr Zentrallager haben.

Spätestens bis 2012 soll im Zuge des 6-spurigen Ausbaus der A 8 die eigene Autobahnzu- und -abfahrt zum gewerblichen Schwerpunkt im Ulmer Norden realisiert werden.

Anzahl der Grundstücksvergaben 2000-2008



Grundstücksvergaben 2000-2008 in ha



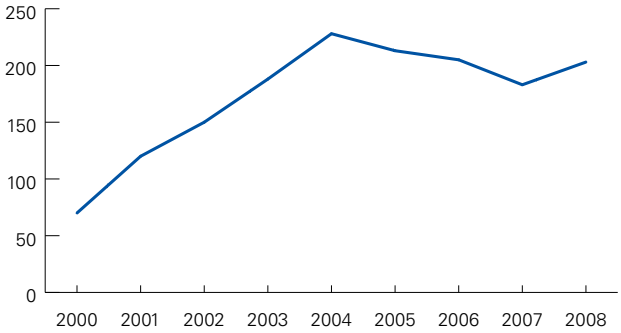
Begonnene Bauvorhaben

Hörvelsinger Weg:	Ewert, Erweiterung Labor Dr. Bäuerle
Ulm-Nord:	REWE, Müller, Layher, Schöler, Bantleon
Donautal:	Märsch
Science Park II:	Witec

Objektbörse

Der Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm bietet seit dem Jahr 2000 in seiner Objektbörse private, gewerbliche Objekte in den Städten Ulm und Neu-Ulm sowie in den Kooperationsgemeinden Blaustein, Dornstadt, Nersingen und Elchingen an. Angeboten wird das gesamte Spektrum der gewerblichen Objekte von unbebauten Grundstücken über Büro- und Verkaufsflächen bis zu Lager- und Produktionsflächen. Im Jahr 2008 gab es 203 verfügbare Objekte.

Anzahl der Objekte



Standortbroschüre

Im Jahr 2008 wurde bereits zum dritten Mal die Broschüre „Daten und Fakten" aufgelegt. Die Broschüre bietet in einem Querschnitt die unterschiedlichsten aktuellen Daten (Bevölkerung, Flächennutzung, Wirtschaftsstruktur, Schul- und Bildungswesen, Einzelhandelskenndaten, Grundstücks- und Immobilienpreise, Studiengänge etc.), die von Firmen, Investoren oder Projektentwicklern regelmäßig angefragt werden. Die Broschüre wird sehr stark nachgefragt und ist beispielsweise auf der Expo Real ein erstes Medium, um sich über den Wirtschaftstandort Ulm/Neu-Ulm zu informieren.

Standortmarketing

Heimattage Baden-Württemberg
Auf dem „Markt der Möglichkeiten" präsentierte sich der Stadtentwicklungsverband unter dem Motto „Frauen und Technik". Es wurden Frauen aus der Region in technischen Berufen vorgestellt. Gleichzeitig wurde v.a. Kindern und Jugendlichen – insbesonders auch Mädchen – die Möglichkeit geboten, „Technikkisten" auszuprobieren, um den spielerischen Umgang mit Technik zu üben.

Haus der Wirtschaft auf der Landesgartenschau
In Zusammenarbeit mit der IHK Schwaben und der Kreishandwerkerschaft Neu-Ulm wurde auf der Landesgartenschau Neu-Ulm der Wirtschaftsstandort Ulm/Neu-Ulm den Besuchern aus nah und fern präsentiert.

Im Glacis, einer der drei Teilflächen der Landesgartenschau, wurde ein Haus der Wirtschaft errichtet und im Wochenrhythmus von den Firmen aus Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk bespielt.
Eine Woche lang präsentierte sich der Stadtentwicklungsverband selbst zusammen mit der TFU, dem Forum für Existenzgründerinnen und KUMAS (Kompetenzzentrum für Umwelt Augsburg – Schwaben). Hierbei organisierte der Stadtentwicklungsverband ein kleines Gewinnspiel mit Fragen zu Firmen und Produkten aus der Region Ulm/Neu-Ulm. Es beteiligten sich rund 800 Besucher.

Messen
Gemeinsam mit weiteren Mitausstellern präsentierten sich Ulm und Neu-Ulm unter dem Dach der Innovationsregion Ulm auf der Expo Real in München, der wichtigsten Gewerbeimmobilienmesse in Deutschland.

Dargestellt wurde die Attraktivität der Wirtschaftsregion Ulm/Neu-Ulm für potentielle Investoren und Projektentwickler. Wie 2007 gab es auch 2008 einen baden-württembergischer Landesempfang mit Ministerpräsident Oettinger, der gemeinsam mit anderen Städten und Regionen organisiert wurde.

Zudem war der SUN auch auf dem Unternehmertag des Verbandes der mittelständischen Wirtschaft in der Donauhalle in Ulm vertreten.

Einzelprojekte

Migrantenökonomie
In Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg (ifex), der Universität Ulm und der Agentur für Arbeit Ulm wird mit Hilfe des selbstorganisierten ADUV Unternehmerverband Alb-Donau e.V. ein Projekt zum Thema „Bedarfsermittlung, Coaching und Qualifizierung der

ExistenzgründerInnen mit Migrationshintergrund“ durchgeführt. Dem Projekt wurden ESF-Mittel bewilligt. Im November fand unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, eine Veranstaltung zum Thema „Erfolgsfaktor Bildung als Schlüsselrolle für Wirtschaft und Integration“ statt. Zielgruppe waren hier vor allem die Eltern von Migranten, um Ihnen die Bedeutung der Bildung für Ihre Kinder ein Stück näher zu bringen.

Bürgerschaftliches Engagement als Wettbewerbsvorteil von Unternehmen

Interessierte Firmen fanden sich zu einem Arbeitskreis zusammen. In Zusammenarbeit mit der HNU wurden Projektblätter entwickelt, die es ermöglichen, das bürgerschaftliche Engagement so auf das Unternehmen zuzuschneiden, dass zusätzliche Wettbewerbsvorteile genutzt werden können.

Zukunftswerkstatt an der Hochschule Neu-Ulm

Die Hochschule Neu-Ulm hat im Herbst vergangenen Jahres ihr neues Gebäude am Standort Wiley bezogen. Die Hochschule feierte die Eröffnung im Oktober eine ganze Woche mit unterschiedlichen Programmpunkten. Ein besonderer Schwerpunkt war die Realisierung einer Zukunftswerkstatt mit dem Stadtentwicklungsverband zum Thema „Wissenstransfer“. Rund 80 geladene Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Verbände, Hochschule und Verwaltung nahmen hieranteil.

SUN-Veranstaltungsreihen

Die Veranstaltungsreihen des Stadtentwicklungsverbandes dienen für Unternehmen als Kommunikationsplattform.

Unternehmen im Dialog

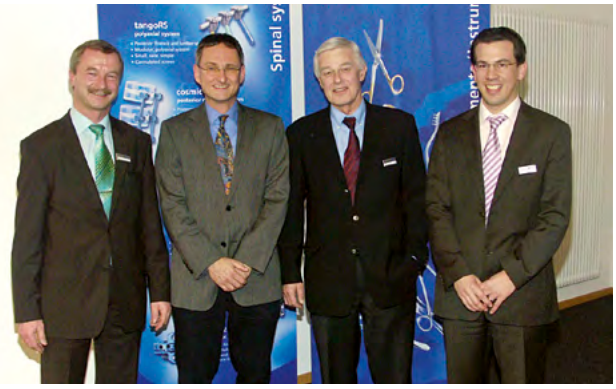
Die vom Stadtentwicklungsverband konzipierte Veranstaltungsreihe unter Mitinitiative der Agentur für Arbeit Ulm, der TFU GmbH, dem Forum für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen sowie von Dieter Strzempek möchte den Dialog der Unternehmer untereinander stärken. Neben dem Erfahrungsaustausch steht das Kennenlernen der regionalen Unternehmen im Vordergrund. Persönliche Erfolgswege der Firmenleitung und der selbstkritische Umgang mit Krisen können wichtige Impulse für die eigene Unternehmensstrategie geben. Zielgruppe sind Unternehmen, die bereits die Gründungsphase hinter sich gelassen haben und einige Jahre am Markt sind.

2008 fand die erste Veranstaltung bei ulrich medical statt. Im Mittelpunkt stand hier der „Standort Deutschland und die internationalen Märkte als Herausforderung für das Unternehmen“.

Bei Fritz & Macziol ging es um Themen wie „Spezialisierung versus Generalisierung und thematische versus quantitative Expansion“.

Unternehmerinnen laden ein

Unter dem Motto „Tatort Gehirn“ fanden im Roxy in Ulm ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer sowie verschiedene Workshops statt. Die große Resonanz auf die Veranstaltung mit über 340 Teilnehmern zeigte das Interesse der Unternehmen am Wissenstransfer aus den Hochschulen. Daher sollen in Zukunft unter dem Titel „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ unterschiedliche Themen aufgegriffen werden.



Lebenswege

Auf der Landesgartenschau startete der SUN die neue Reihe Lebenswege, in der erfolgreiche Unternehmerpersönlichkeiten vorgestellt werden. Grundgedanke der neuen Reihe ist, dass nicht Fachthemen wie beispielsweise Globalisierung oder Ethik im Mittelstand diskutiert werden sollen. Vielmehr sollen die Personen mit all ihren Facetten in den Mittelpunkt gerückt werden, ohne die diese positiven Unternehmensentwicklungen nicht zustande gekommen wären. Dahinter verbirgt sich oft – wie auch bei Herrn Rudolph Wanzl, Aufsichtsratsvorsitzender der Wanzl Metallwarenfabrik in Leipheim, dem weltgrößten Hersteller von Einkaufswagen, und erster Gast der neuen Reihe, eine äußerst spannende und interessante Lebensbiographie. Um den Austausch von Hochschule und Wirtschaft zu fördern, sollen künftige Veranstaltungen in der Hochschule Neu-Ulm stattfinden. Die Veranstaltung wurde von Petra Klein von SWR 1 moderiert. 240 Gäste konnten begrüßt werden.

Geschäftsstelle
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm
Augsburger Straße 15
89231 Neu-Ulm

Telefon 07 31 / 7 25 - 62 62
Telefax 07 31 / 7 25 - 62 61
info@stadtentwicklungsverband.ulm.de
www.stadtentwicklungsverband.ulm.de

Verfügbare Gewerbeflächen
Der Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm kann zusammen mit den vier Kooperationspartnern Blaustein, Dornstadt, Nersingen und Elchingen auf ein Gewerbeflächenangebot von rund 100 ha in 20 Gebieten zurückgreifen.

Forschung und Entwicklung	**verfügbar**	**Preis in Euro/m² (inkl. Erschl.)**
Science Park II	2,5 ha	105,–
Science Park III	12 ha	105,–
Edison Allee	1,7 ha	2 Geschosse 80,– / 3 Geschosse 85,– 4 Geschosse 90,–
Nelson	2,2 ha	105,– bis 2 Geschosse 130,– ab 2 Geschosse 40,– für privaten Pflanzstreifen
Gewerbe und Industrie		
ehemaliger Flugplatz Schwaighofen	4,4 ha	80,– 105,– entlang der Europastraße 40,– für privaten Pflanzstreifen
Ulm-Nord/GVZ	14 ha	80,–
Einsingen	2,5 ha	55 bzw. 90,– für EH
Donautal	22 ha derzeit sofort verfügbar 1,6 ha	40 – 70,– zus. ist mit 40,– Euro/m² Auffüllkosten zu rechnen
Pfuhler Ried Nord	2,6 ha	75,– / 40,– für priv. Pflanzstr.
Burlafingen-Nord	0,6 ha	70,–
Ulm/Neu-Ulm zusammen	**64,5 ha**	

Gemeinde	**Gewerbegebiet**	**Fläche**
Blaustein	- Bermaringen (Gewerbegebiet Leh) - Wippingen (Gewerbegebiet Lindenäcker)	1 ha 2,6 ha
Dornstadt	- Gewerbegebiet „Dornstadt-Himmelweiler“ GVZ 2. BA (geplant Mitte 2009) - Gewerbegebiet „Dornstadt-Himmelweiler“ 1. BA - Tomerdingen	18 ha 1,6 ha 0,5 ha
Nersingen	- Nersingen (Am Schwarzen Graben) - Straß (Alemannenstr. 1) - Straß (Römerstr.)	0,2 ha 0,1 ha 4,5 ha
Elchingen	- Elchingen – Obere Mühlau, GE-Gebiet (6 Flächen von ca. 3.000 – 5.000 m²) - Elchingen – Obere Mühlau, MI-Gebiet (4 Flächen von ca. 300 m² – 30.000 m²)	2,5 ha 3,4 ha
Zusammen		**34,4 ha**

Kooperationspartner:	34 ha
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm	64,5 ha
Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm + Kooperationspartner gesamt	**98,5 ha**

Impressum: Herausgeber Stadtentwicklungsverband Ulm / Neu-Ulm
Bildbachweis: Christoph Seeberger, Hochtief Projektentwicklung, Silke Schwarz/Stadtarchiv Ulm, Bernd Neidhart, Uschi Knapp Spieszdesign, Ulrich Soldner
Gestaltung: Spieszdesign, Neu-Ulm
Druck: Schirmer Medien